

## A. Menschenkunde.

### 1. Die Aufnahme der Speisen und Getränke.

**I. Lehrmittel:** Dr. Voß und F. und G. Steger, Plastische anthropologische Lehrmittel von Gips, Leipzig. Der Torso. Dr. A. Fiedler, Anatomische Wandtafeln für den Schulunterricht. Tafel III. Dr. A. Ferber, Situsphantom der Organe der Brust- und oberen Bauchgegend (in Pappe zum Auseinanderlegen). Bonn 1877. 6 M. (Sehr gut zu gebrauchen!) Schematische Zeichnungen an der Wandtafel nach Meyer, Heilmann, Reclam u. a. Zahnreihen z. siehe Heft I, die Zähne. Magen und Leber vom Kaninchen; Magen der Taube und des Huhns sind unschwer zu beschaffen; mikroskopische Präparate vom Darms (Darmzotten) eines Tieres ebenfalls; doch müssen beim Vorzeigen der letzteren erklärende Zeichnungen nebenhergehen.

**Litteratur:** N. Senfert, Menschenkunde und Gesundheitslehre. S. 3—36. Thomas S. Huxley, Grundzüge der Physiologie. S. 156—182.

**Volkspoesie:** Siehe auch Heft I, die Zähne, und Heft II, der Geschmack.

#### I. Rätsel.

- |  |   |
|--|---|
| 1.<br>Zweiunddreißig Köllelein<br>Sind in einem Ställelein;<br>Es regnet nicht drauf,<br>Es schneit nicht drauf<br>Und sind doch immer naß.<br>R. Simrod.                      Mund und Zähne. | 4.<br>Hat man ihn, so ist er beschwerlich;<br>Hat man ihn nicht, so ist man auch nicht<br>zufrieden.<br>R. Simrod.                      Der Hunger.       |
| 2.<br>Ein rotes Gärtlein, ein weißes Geländer:<br>Es regnet nicht hinein,<br>Es schneit nicht hinein<br>Und ist doch immer naß.<br>R. Simrod.                      Der Mund.                   | 5.<br>Was ist bei der Mahlzeit das Unent-<br>behrlichste?<br>Dr. Franklin.                      Der Mund.   |
| 3.<br>Den Reichen bin ich nie,<br>Den Armen oft beschieden;<br>Wer mich entbehren muß,<br>Ist wieder nicht zufrieden.<br>R. Simrod.                      Der Hunger.                           | 6.<br>Wer mahnt seine Schuldner mehr als<br>einmal?<br>R. Simrod.                      Hunger und Durst.  |
| Seidel, Ergebnisse und Präparationen zc. III. Heft.  | 7.<br>Wer mich nur einen Tag vermißt,<br>Den hört man drüber klagen,<br>Und wer mich hat, der sucht gewiß<br>Mich schleunigst zu verjagen.<br>Der Hunger. |